Farblos wie der Schnee

Von Einsamkeiten

Kapitel 4: Die Versammlung

Noch bevor ich die Hand runter nehmen kann, Wird die Tür von innen aufgerissen und mehrere Augenpaare starren mich an. Die Angst die in diesen Momenten verspüre lehmt meinen Körper und verweigert mir jede weitere Bewegung. Als sich plötzlich eine Hand auf meine Schulter legt, Schreck ich Heftig zusammen.
"Kutsueki, es ist alles in Ordnung, wenn du es noch nicht schaffst werden wir das Gespräch verschieben."
Die Wärme Stimme des Hokagen dringt zu mir durch und löst meine starre.
"Vergiss es Hiruzen! Das Gespräch findet jetzt statt."
Eine weitere Stimme ertönt, doch diese ist Nicht warm und herzlich wie die des Kagen sondern Eiskalt und berechnend.
"Sei still Danzou, es Ist meine Entscheidung und wenn ich das sage wird das auch so gemacht!"
Wütend funkelt mich der mit Verbänden verhüllte Mann an. Offensichtlich schwindelig ihn weder die Entscheidung, noch die Tatsache das er Entscheidungen treffen darf zu gefallen. Ich sehe in die Augen der dritten Generation, welche mich besorgt Mustert. Mein Anblick muss wohl sehr übel sein. Leicht schüttel ich meinen Kopf und lächel ihn gequält an.
"Nein Hokage sama, es geht schon."
"Gut."
Freundlich lächelt er mich an, doch als ich an ihm vorbei gehen möchte hält er mich fest.
"Wenn du nicht möchtest das sie dein aussehen kennen, darfst du dich ruhig weiter verstecken."
Leise flüstert er mir dies ins Ohr als er sich zu mir runter beugt. Verwundert sehe ich ihn an. Bei einen genaueren Blick in seine Irden kann ich in der Spiegelung mein Gesicht erkennen. Erschrocken fasse ich mir unter die Kapuze und verstecke mich hinter meinen Händen.
'Ich muss es wohl Aufgelöst haben als ich mich erschrocken habe.'
Schnell ist das Jutsu wieder aufgelegt und man kann ein genuscheltes Danke meinerseits vernehmen. Unsicher setze ich mich an den für mich bestimmten platz und sehe mir die anwesenden Personen an. Im gesamten Raum verteilt stehen 6 ANBU angehörige. Davon stehen je zwei hinter den Hokagen und diesen Danzou. Rechts neben Danzou sitzt ein Alter Mann mit Brille und links von ihm eine Ältere Frau mit geschlossenen Augen und einen Strengen Gesichtsausdruck. Mein Gefühl sagt mir das diese drei neben dem Hokagen am meisten zu sagen haben. Wenn man von der Frau aus weiter geht sitzt dort Kibas Mutter und ein Mann mit langen blonden Haaren

die zu einem Zopf gebunden sind, er sieht Ino meiner Mitschülerin sehr ähnlich. Dann kommt ein Mann mit einem Bart welchen vom einen bis zum anderen Ohr reicht und einer Zigarette im Mund. Darauf folgt ein Silber haariger mit einer Augenklappe und einem gelangweilten Blick, das auffälligste jedoch war seine Frisur die Tsumes Konkurrenz macht. Neben ihm sitzt der Hokage und dann der Mann der schon bei meiner Ankunft bei ihm stand. Er trägt einen langen schwarzen Mantel und ein Kopftuch, sein gesamtes Antlitz wurde von riesigen Narben geziert.
'Ob er auch so etwas wie ich erleben musste?'
Der Platz neben ihm wird von mir genutzt und neben mir sitzt ein Mann mit einer genauso komischen Ananas Frisur wie Shikamaru. Neben ihm hat ein dicklicher Mann mit Rotbraunen Haar und seltsamen Gesichts Bemalungen Platz genommen. Dann kommt ein Mann mit längerem Haar welches durch ein Kopftuch gebändigt wurde und einem senbon im Mund sowie ein weiterer Kopftuch träger der Kreide bleich ist und Horror Augenringe hat.
'Würde ich dem Nachts begegnen, wäre ich schneller weg als der gucken kann.'
Mit ihm war die Runde abgeschlossen.
Die Stimme des Hokagen läutet die Versammlung ein.
"Die Heutige Versammlung findet statt, da die letzte Überlebende des Mushoku das Dorf aufgesucht hat und uns Bars sie aufzunehmen. Mit ihrer Hilfe wollen wir die Geschehnisse des vergangenen Vorfalls aufklären und die schuldigen zur Rechenschaft ziehen."
Das überraschte raunen was den Raum erfüllt, zeigt deutlich das nicht alle über den Grund der Versammlung in Kenntnis gesetzt wurden.
"Woher wissen wir das sie nicht Lügt? Sie könnte genauso gut eine Betrügerin sein die sich als eine von ihnen ausgibt."
Wieder war es Danzou der direkt etwas zu sagen hat.
"Ihre Identität hat sie mir gegenüber bereits bewiesen, dies kann Ibiki auch bestätigen."
'Ibiki? Das muss der Name von diesen Mann sein.'
Meine Vermutung wird bestätigt als man ein knappes Nicken seinerseits wahrnehmen kann.
"Dennoch ich will mich selbst davon überzeugen."
"Das ist jawohl auch das mindeste."
Um Danzous Aussage zu unterstützen erhebt nun auch die Frau an seiner Seite die Stimme, doch ist die 3 Generation nicht besonders glücklich darüber.
"Es reicht Danzou! Sie muss es dir nicht zeigen, es reicht wenn ich es gesehen habe."
"Was kannst du über diese Nacht erzählen?"
Gedämpft mischt sich nun auch die Stimme des Silber haarigen ein. Sofort werden alle still und ihre ungeteilte Aufmerksamkeit liegt nun auf mir.
"Das alles begann damit, das man Nachts unsere Häuser anzündete. Es war so überraschend das viele von uns es nicht schnell genug raus schafften und verbrannten. Davon waren sehr viele Kinder."
Ich atme einmal tief durch und erzähle dann weiter.
"Bei unserer Flucht nach draußen, Würden wir binden Dorfbewohnern überrascht. Sie haben uns mit allen möglichen Waffen angegriffen und haben noch viel mehr Menschen getötet. Sie haben uns schon seit drei Tagen ununterbrochen angegriffen und uns keine Chance gegeben die verletzten zu behandeln. Wir waren so geschwächt das es einer ... Einer der Gegner schaffte u-u-unsere Vertei-teidigung zu durch br-brechen."

Mein gesamter Körper beginnt zu zittern und mein Atem beschleunigt sich zusehends. All die vergangenen Geschehnisse und Bilder tauchen wieder in meinen Kopf auf.
"Er schmeckt-m-m-miss eine B-Bombe i-in die Gruppe mit den... Frauen u-und Kindern. S-sofort schmiss sich Mama auf mich und dann explodierte die Bombe. I-i-ich habe nur... nur noch gesehen d-das alle T-t-t-tot waren u-und bin abgehauen."
Ich schaffe es nicht länger die Tränen zurück zu halten und breche weinend zusammen. Sofort hört man Stühle Rücken und ich werde in eine feste umarmung gezogen.
"Hokage sama wenn sie mich nicht mehr brauchen werde ich mit ihr rausgehen."
"Nein ist schon in Ordnung, du kannst nun gehen Ibiki."
Behutsam werde ich hochgehoben und ich klammern mich an Ibiki fest. Ich vertraue ihm und aus irgendeinem Grund fühle ich mich immer behütet wenn er in meiner Nähe ist. Weinend Presse ich mein Gesicht an seine Brust und bekomme so nicht mit, das uns alle verblüfft anstarren.

'Ich hätte niemals gedacht, das Ibiki so eine weiche Seite an sich hat. Das muss wohl ihre Art sein. Sie ist ihm so ähnlich.'
"Du solltest sie noch nicht gehen lassen, es wurden noch nicht alle Fragen beantwort."
Entsetzt wird Danzou von allen Seiten angesehen. Ich verstehe nicht wie man so kaltherzig sein kann. Ich meine ich bin sicher kein Engel und besonders sentimental, aber selbst ich merke das dieses Mädchen nicht mehr kann und sie ihre ruhe braucht.
"Wenn es keine besonderen Fragen mehr gibt, ist diese Sitzung beendet."
Ohne weiter auf Danzou zu achten übergeht die 3 Generation ihn. Ein Mann hebt die Hand und Hiruzen fordert ihn zum reden auf. "Was ist mit der Ausbildung der kleinen, von und hat keiner auch nur den Hauch einer Ahnung was die Clan Jutsus bzw. Ein Kekeigenkai angeht."
Wie es von einem Nara zu erwarten ist, betrachtet er die Situation Nüchtern und sachlich.
"Hmm, darüber haben Ibiki und ich auch schon nachgedacht, jedoch würde ich auch sehr gerne deine Meinung hören."
"Ich dachte aufgrund unserer Clan Kenntnisse darüber nach ein medizinische Ausbildung mit den Schwerpunkt auf Giften Vorzuschlagen."
'Warum Gifte?'
Ich bin wohl nicht die einzige die sich diese Frage stellt ,den nun erhebt sich Hayate seine Stimme.
"Hokage sama ist es mir erlaubt zu erfahren was es mit den Giften auf sich hat?"
Anstelle von Hiruzen antwortet Homura ihm.
"Der Mushoku Clan besitzt die Fähigkeit gegen Gifte jeder Art innerhalb weniger Sekunden Antikörper zu entwickeln und sind somit imun gegen sie."
"Beginnt sie also eine Ausbildung als Medizinerin kann sie die Gift Forschung beachtlich fördern und in Notfällen könnte sie schneller als alle anderen ein gegengift entwickeln."
Beendet Asuma seine Erklärung.
"Das ist also ihr Kekeigenkai."
Zustimmend Nicken sie mir zu.
"Wie wären ihre Überlegungen Hokage sama?"
"Wir haben daran gedacht sie unter Ibiki lernen zu lassen. Sie sind sich Ähnlich und er meinte das sie unglaubliches Potential dazu hat. Jedoch halte ich es für eine sehr gute

Idee sie nebenbei als Medizinerin ausbilden zu lassen."
Zustimmendes gemurmel erfüllt den Raum.
"Du solltest sie mir überlassen, ich werde sie zu einer starken Nee machen!"
Unzufrieden Rümpfe ich meine Nase. Es war klar das Danzou sie sich unter den Nagel reißen will.
'Ich werde Kiba bitten ein Auge auf sie zu haben.'
Das dieser Vorschlag nicht nur bei mir auf Ablehnung trifft kann man ganz klar an den Gesichtern der Anderen erkennen. Erzürnt verzieht Hiruzen sein Gesicht und die sonst so warmen Augen wirken Eiskalt.
"Niemals! Und komm ja nicht auf Falsche Gedanken."
Wütend blitzt Danzou ihn an wagt es jedoch nicht auch nur ein Wort zu sagen.
"Es wird mit niemandem über diese Sitzung geredet. Die Sitzung ist nun beendet."
Schnell verlassen alle den Raum und begeben sich grübelnd nach Hause.